



horizont

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT eG

Mitglieder- und Mieterzeitung

Ausgabe 1/2016

Klangvoller Jahresausgang im Club

Am 10.12.2015 fand die letzte von vielen schönen Veranstaltungen des Jahres 2015 im Genossenschaftsclub statt. Ein Teil des Marzahner Kammerchors besuchte die Weihnachtsfeier. Das kleine Ensemble erfreute Eltern und ihre Kinder mit bekannten Weihnachtsliedern, begleitet vom Klavier. Es wurden Textblätter verteilt und so sangen alle kräftig mit. Die meisten Sängerinnen und Sänger sind zudem Bewohner des Kiezes. Unter anderem Familie Roth (Seite 2). Bei Kaffee und Stollen ließen Genossenschaftsmitglieder und Mieter das Jahr ausklingen. Für die Kleinsten stand Weihnachtsbaumschmücken auf dem Programm, wobei das schönste Bäumchen prämiert wurde. Nun ist das neue Jahr bereits vorangeschritten, die **horizont eG wird 15 Jahre** jung und wir warten auf den Frühling und auf frühlingshafte Veranstaltungen und Aktionen der horizont eG.

15-jähriges Jubiläum der horizont eG

Wir haben allen Grund zum Jubeln:

Am 02.04.2016 feiert die horizont eG ihr 15-jähriges Jubiläum. Bereits ein Jahr nach Gründung erfolgten erste notwendige bauliche Maßnahmen und schon Ende 2003 war der gesamte Wohnungsbestand modernisiert. Die Zeit der Mühen hat sich gelohnt, denn die Häuser füllten sich schnell mit Leben und von Jahr zu Jahr stiegen die Mitglieder- und Mieterzahlen. Aktuell gibt es quasi keinen Leerstand mehr.



Wir freuen uns, dass unsere Genossenschaft in den letzten 15 Jahren für viele Menschen mehr als ein schönes Zuhause geworden ist. So ist z.B. der Genossenschaftsclub ein beliebter generationsübergreifender Treffpunkt für unsere Bewohner. Unser Jubiläum feiern wir am **25.06.2016** im Rahmen des traditionellen Sommerfestes.



Ferienprojekt im Club 2012 „Erste-Hilfe-Kurs für Kinder - Ersthelfer von morgen“



Sommerfest der horizont eG am 29.08.2015



„Weihnachtskaffeeklatsch 2012“ im Genossenschaftsclub



Sommerliches Picknick der Clubkids



Aufruf: Haben Sie Ideen für ein interessantes Clubleben unserer horizont-Kinder zwischen 5 und 12 Jahren sowie für Erwachsene? Engagieren Sie sich gern ehrenamtlich und haben genügend Zeit? Dann melden Sie sich bitte bei Diana Geipel. Wir sind offen für Ideen von Seidenmalerei über Kalligrafie bis hin zu Hausaufgabenhilfe und Lese-, Mathe- oder Englischpatenschaften für Schüler. Wir suchen dringend ehrenamtliche Helfer oder Helferinnen für unseren Genossenschaftsclub. Telefon: 030-319 855 326 oder genossenschaftsclub@horizont-eg.de



Dampferfahrt mit horizont-Bewohnern am 09.06.2009



Unsere Vermietungs-Hotline: 030 319855300

Sachspende der horizont eG an das Flüchtlingsheim Blumberger Damm in Berlin-Marzahn

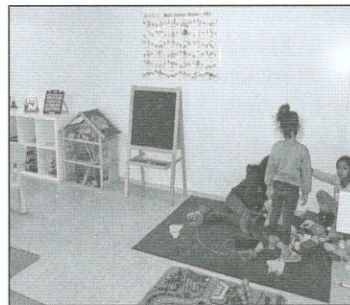
Die Situation der Schutzsuchenden und ihre Lebensumstände in den Erstaufnahme- und Übergangseinrichtungen bestimmt in diesen Tagen das aktuellpolitische Geschehen in unserer Stadt massiv. Durch Presse, TV, Rundfunk und Internet wird dies aktuell regelmäßig publiziert.

Der Vorstand der horizont eG hat sich hierzu umfassend informiert und im Herbst 2015 im Übergangsheim Blumberger Damm 163/165 konkrete Hilfe angeboten. Die Vorstandsmitglieder Inga Herdrich und Jürgen Kroboth haben sich vor Ort selbst ein Bild von der Situation in der Flüchtlingsunterkunft in Berlin-Marzahn gemacht und mit der Leiterin der Einrichtung abgestimmt, welche Sachspenden am dringendsten benötigt wurden.

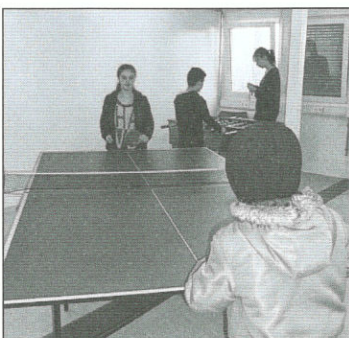
Rechtzeitig vor der langen Herbst- und Winterzeit konnten die Sachspenden, u. a. finanziert mit dem Erlös aus dem Sommerfest der horizont eG, an die



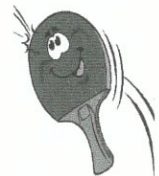
Einrichtung übergeben werden. Die Mitarbeiter und die Kinder und Jugendlichen durften sich über einen Kopierer für Unterrichtsmaterial z. B. für Deutschunterricht etc., Regale für die Kleiderkammer, eine Tischtennisplatte inkl. Zubehör, fröhliche Kindermöbel, Maltafeln mit allem Drum und Dran und vielfältiges Mal- und Bastelmaterial freuen. Mit leuchtenden Augen haben die Kids und Teenies sofort begeistert die neuen, schönen Dinge in Besitz genommen.



Vor dem Hintergrund der Flüchtlingskrise und weil wir vor dem unsäglichen Leid, das tagtäglich vor allem die Kleinsten trifft, nicht die Augen verschließen,

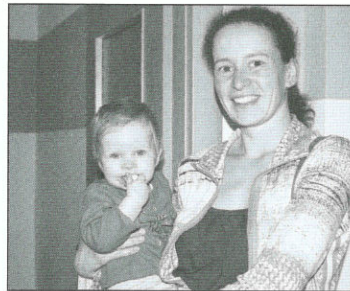
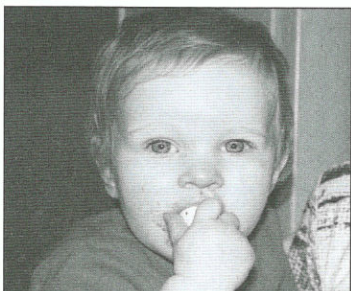


hat die horizont eG zum Jahresende 2015 auch auf den Versand von Weihnachtskarten verzichtet. Stattdessen haben wir der Flüchtlingshilfe der SOS-Kinderdörfer eine Spende zukommen lassen.



Ida Roth geht endlich in die KITA!

Familie Roth wohnt seit Sommer 2013 bei der horizont eG, schon mit der Absicht, die Familie zu vergrößern. Sie hatten sich sofort in den Grundriss der großen Wohnung verliebt. Auf die Frage, was bei der horizont eG so positiv ist, antwortet Herr Roth: „Neben dem bezahlbaren Wohnraum gibt es auch ein gutes Miteinander. Die Nachbarn grüßen freundlich, jeder hält für den Kinderwagen die Türen auf und alle freuen sich, wenn sie unsere Kleine sehen“. Die Kleine, das ist Ida, die mittlerweile 16 Monate alt ist. Seit Oktober 2015 geht sie in die Kita und Frau Roth meint, dass sie viel von den anderen Kindern dort abschaut. „Sie ist eine richtige Persönlichkeit geworden“. Auf die Frage: „Freuen Sie sich schon auf besseres Wetter, um den Spielplatz nutzen zu können?“ antwortet Fam. Roth: „Natürlich! Wir haben im letzten Sommer schon mit Sandförmchen gespielt und geschaukelt, aber jetzt bekommt Ida noch viel mehr davon mit.“ Das Beste im Kiez, sagt Herr Roth, „ist das viele Grün zwischen den Häusern, die kleine, feine Kaufhalle direkt hinter dem Haus, der tolle Rundumblick von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang aus unserer schönen Wohnung. Das Gesamtpaket, würde ich sagen.“



Wir trafen Fam. Roth nach der Weihnachtsfeier 2015 zum Interview



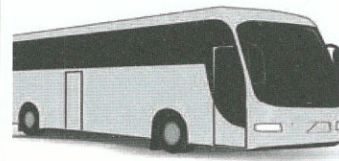
Die Mutter von Herrn Roth war Musiklehrerin und hat im Heimatdorf den Chor geleitet. Das Singen war im Elternhaus einfach immer gegenwärtig. Bei Frau Roth war es eher Zufall, dass sie zum Singen kam. Sie hatte das Glück, in der Schule einen sehr guten Chorleiter zu haben, der ihre Begeisterung dafür entfacht hat. Letztendlich hat sich das Paar in Chemnitz im Chor kennengelernt. Auf die Frage: „Wird Ihr Baby auch mal in einem Ensemble singen?“ sagt Frau Roth: „Wir würden uns natürlich darüber freuen, aber wenn Ida später in ihrer Freizeit lieber Theater spielen oder Kickboxen möchte, ist das auch okay. Hauptsache, es macht ihr Freude.“ Auf die letzte Frage: „Wie gefällt Ihnen unsere Mitglieder- und Mieterzeitung?“ antwortet Familie Roth: „Sehr gut, und Ihnen?“

Ankündigungen/ In Planung

Eine Mitgliederfahrt ist Ende Mai 2016 geplant. Genauere Informationen erfolgen über die Aushänge und die Homepage.

Die Mitgliederversammlung 2016 findet am 15.06.2016 ab 18:00 Uhr, in der Aula Wilhelm-von-Siemens-Gymnasium, in der Allee der Kosmonauten 134, 12683 Berlin, statt.

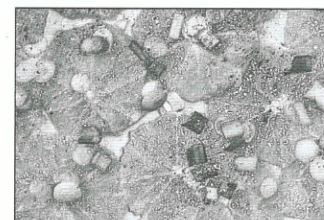
Zudem wird es wieder ein Sommerfest geben, das für den 25.06.2016 geplant ist.



Omis Frühlingsvorspeise

Zutaten:

3 reife Orangen
Pfeffer
1/4 Liter Olivenöl
2 Bund Frühlingszwiebeln



Zubereitung:

Die Orangen schälen, in Scheiben schneiden und auf dem Teller anrichten. Die Frühlingszwiebeln in kleine Stückchen schneiden, auf die Orangen streuen, mit etwas Pfeffer würzen und Olivenöl darüber gießen. Arbeitszeit: ca. 10 Min.



So erreichen Sie uns
horizont
Wohnungsgenossen-
schaft eG

Märkische Allee 66
12681 Berlin

Kundenservice

Telefon:
030 319855320
Fax:
030 319855330

Notdienste:
Wochentags
ab 19 Uhr und
am Wochenende
Havariedienst und
Notdienst Aufzugsan-
lage (Otis):

Fa. Gegenbauer
Telefon:
0180 3333222

Kabel Deutschland
Servicehotline
Telefon:
0800 5266625

(0,14 €/Min. aus dem dt.
Festnetz.
Abweichende Preise für
Anrufe aus dem Mobil-
funknetz sind möglich.)

Bitte vormerken

Kinderclub
Dienstag Aktionstag
14:00 - 15:30 Uhr
Hausaufgaben-
betreuung
15:30 - 17:00 Uhr

Donnerstag
Matheclub
14:00 - 15:30 Uhr
Hausaufgaben-
betreuung
15:30 - 17:00 Uhr

Termine:

Ende Mai 2016 Mit-
gliederfahrt - in
Planung (siehe zu
gegebener Zeit ak-
tuelle Aushänge)

15.06.2016 ab
18:00 Uhr Mitglie-
derversammlung
Aula Wilhelm-von-
Siemens-Gymnasi-
um, Allee der Kos-
monauten 134,
12683 Berlin

Samstag,
25.06.2016 - Som-
merfest

Impressum

Herausgeber:
horizont
Wohnungs-
genossenschaft eG
Märkische Allee 66
12681 Berlin

V.i.S.d.P.:
Vorstand der
Genossenschaft

Redaktion:
A. Runge

Realisation:
Atelier 46

Die Zeitung erscheint
quartalsweise.

Vertrieb:
Genossenschaftsbüro
Märkische Allee 66
12681 Berlin

Fotorätsel 1/2016 - Schätzen Sie mal



2016 möchten wir noch mehr Bewohnern und Mitgliedern die Gelegenheit bieten, am Fotorätsel teilzunehmen. Aus diesem Grund haben wir die Rätselform verändert. Dieses Mal ist die Frage: „Wie viele Wohneinheiten hat dieses Objekt in der Bärensteinstraße 38?“

Wenn Sie wissen, wie viele Wohneinheiten sich in dem Objekt befinden, schreiben Sie uns Ihre richtige Lösung unter dem Kennwort „Fotorätsel“ auf und senden sie an das Vermietungsbüro, Märkische Allee 66, 12681 Berlin oder an zeitung@horizont-eg.de. Einsendeschluss ist der 30.05.2016. Der Gewinner kann sich über einen Gutschein für das EAST-GATE Einkaufszentrum freuen. Deshalb bitte den Absender nicht vergessen. Beim Eingang mehrerer richtiger Lösungen entscheidet das Los

unter Ausschluss des Rechtsweges. Wir wünschen viel Erfolg beim Raten. (Mitarbeiter der horizont Wohnungsgenossenschaft eG und deren Angehörige sind von der Verlosung ausgeschlossen.)

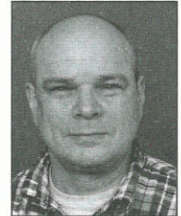
Auflösung
Fotorätsel 4/2015

Frau Marina Bock erkannte richtig auf dem Foto des Fotorätsels in der Ausgabe 4/2015, dass es sich um den Weihnachtsmarkt im „Kulturgut“ Alt Marzahn 23 handelte. Sie wird einen Eastgate-Gutschein erhalten. Herzlichen Glückwunsch.



Vorgestellt

Hausmeister
Andreas Meier



Herr Meier arbeitet seit Dezember 2015 bei der horizont eG. Er hat eine Ausbildung zum Heizungs- und Sanitärmeister absolviert. Als geschiedener und stolzer Vater von 4 Kindern stellte er sich bei der horizont eG vor und fühlte sich gleich sehr wohl, denn er wurde sehr freundlich und nett im Unternehmen begrüßt. Er arbeitet seit 2002 als Hausmeister und möchte seine Erfahrungen und Fähigkeiten ins Unternehmen einbringen. Er erledigt alle ihm übertragenen Aufgaben gleich gern und ist mit Leib und Seele Hausmeister.

Frühling

*Sie war ein Blümlein hübsch und fein,
Hell aufgeblüht im Sonnenschein.
Er war ein junger Schmetterling,
Der selig an der Blume hing.
Oft kam ein Bienlein mit Gebrumm
Und nascht und säuselt da herum.
Oft kroch ein Käfer kribbelkrab
Am hübschen Blümlein auf und ab.
Ach Gott, wie das dem Schmetterling
So schmerzlich durch die Seele ging.
Doch was am meisten ihn entsetzt,
Das Allerschlimmste kam zuletzt.
Ein alter Esel fraß die ganze
Von ihm so heißgeliebte Pflanze.
(Wilhelm Busch, 1883)*